

Entwurf

2. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Absatz 1 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I Seite 142) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 1-5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunalen Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114) in der zuletzt gültigen Fassung und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 2016 (GVBl. I S. 70) in der zuletzt gültigen Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) in der Sitzung am (Platzhalter) folgende

2. Nachtragssatzung zur Entwässerungssatzung beschlossen:

Artikel I

§ 24 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Für jeden m² wird eine Gebühr von 0,72 Euro jährlich erhoben.

Artikel II

§ 25 Absatz 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt pro m³ Frischwasserverbrauch 3,97 Euro.

Artikel III

Artikel I und II treten am 1. Mai 2022 in Kraft.

Homberg (Efze), den

Der Magistrat

Dr. Nico Ritz

(Bürgermeister)